

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Histrion-gallicus, comico-satyricus, sine exemplo

oder die Weltberühmten Lust-Comödien ..

Molière

Nürnberg, 1700

Achter Auftritt

urn:nbn:de:bsz:31-103756

Don Pedre

Ich habe nichts zuverschenecken.

Hali.

Das ist es nicht / was ich begehre. Allein weil ich mich ein wenig der Music und des Tanzens annasse / so habe ich etliche Sclaven unterwiesen / die nun gerne einen Herrn finden möchten / der einen Gefallen an solchen Sachen trüge / und weil ich weiß / daß ihr eine vornehme Person seyt / so wollte ich euch bitten / sie zusehen / und sie zu hören / und sie zu kauffen / wann sie euch gefällig sind / oder ihnen einen von euren Freunden zuzuweisen / der sich damit versehen wollte.

Isidora.

Die Sache ist sehenswehrt / und dieses wird uns ergöken. Lasset sie uns kommen.

Hali.

Schala bala dis ist ein neues Lied / welches sich auf die Zeit schicket. Höret wohl zu.
Schala bala.

Achter Auftritt.

Hali singet bey diesen Auftritt / und die Sclaven danken / zwischen seinen singen.

Hali / und vier Sclaven. *Isidora*. *Don Pedre*.

Hali singet.

Wer sich läßt zu den Freyern zehlen /
Folgt seiner Lieben zwar oft nach /
Doch sucht ein Eifrer sich zu quälen

Mit

Mit seines Schatzes steter Wack /
 Das macht / daß mit den Stirnen-Hölen
 Er einig pflegt der Untersprach,
 Sagt nun / ist für verliebte Seelen
 Auf Erd ein grössers Ungemach?

Ja! ja! es ist das ärgste leiden/
 Daran ein Freyer sterben kan;
 Doch wann die Liebste sich will bescheiden /
 Sein Kreuz geneigt zu blicken an;
 Und leidet / daß vor allen Leuten;
 Ein Seuffzen nach ihr wird gethan;
 So kan er lachend durch den Zahn
 Am Eifrer Herz und Augen weiden.

Don Pedre.

Versteht ihrs / ihr Brüder!
 Es locken die Lieder
 Auf euere Glieder
 Den Prügel hernieder.

Oh / ho / was vor Grillereyen! Fort / lasset
 uns wieder hieher kehren / ich habe mich anderst
 besonnen / und nachdem sich die Zeit ein wenig
 verlauffet.

Zu dem Hali der noch da ist.

Ach! Poffenreisser / daß ich dich hier finde.

Hali.

Gar wohl / ja / mein Herr betet sie an; er hat
 kein grösseres Verlangen / als ihr seine Lieb zu
 weisen / und wann sie drein williget / wird er sie
 zum Weib nehmen.

D 4

Don

Don Pedre.

Ja/ ja/ ich hebe sie vor ihme auf.

Hali.

Wir wollen sie wider euren Willen haben.

Don Pedre.

Wie Bernhäuter

Hali.

Wir wollen sie haben/ trug eures Zähnkneis-
schens.

Don Pedre.

Wann ich näher

Hali.

Ihr habt gut machen/ ich hab geschworen/
sie soll unser werden.

Don Pedre.

Laß mich machen / ich will dich mit langer
Hand erwischen.

Hali.

Wir seyn es / die euch erwischen wollen;
Sie wird unser Frau werden / die Sach ist be-
schlossen/ ich will darüber verderben / oder mei-
nen Zweck erlangen.

Neundter Auftritt.

Adrastes/ Hali.

Hali.

Mein Herr ich hab schon einen kleinen Ver-
such gethan/ allein ich

Adrastes.

Bemühe dich nicht/ ich hab von ungefehr ge-
funden / alles was ich wolte / und ich gehe hin
das Glück zugeniesen / diese schöne in ihren
Hauß

Hauß
gewesen
Anbeter
weilen er
vertraut
bes Feuer
sine G
mit ich
ich mich
und das
Frankr
das ein
so werde
nach mei
aber nicht
ger nicht
len Do
ten/ ver
ich hab
win eine
Griecher
ziehen/
langen

Esse
gen verk
Man w
legenheit
Wird
zubereitet
Ich ge
nten.